
Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

Schulische Bildung
Obergrundstrasse 51
6002 Luzern
Telefon 041 228 52 52
info.dbw@lu.ch
www.beruf.lu.ch

Luzern, 1. Dezember 2018

Schullehrplan Allgemeinbildung für Erwachsene (ABU-E Modular)

1 Grundsätze

Der vorliegende Schullehrplan dient als Grundlage für den allgemeinbildenden Unterricht in der Nachholbildung (BBV Art. 32), in der ergänzenden Bildung (BBV Art. 31) und für Erwachsene, die aus persönlichen Gründen einen Abschluss in Allgemeinbildung ohne gleichzeitigen Erwerb eines Eidg. Fähigkeitszeugnisses anstreben. Er basiert auf dem Rahmenlehrplan (RLP) für den allgemeinbildenden Unterricht vom 27. April 2006 sowie dem Anforderungsprofil für die Allgemeinbildung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI (Zusatzdokument zur Validierung von Bildungsleistungen, Validierungsinstrumente, letzte Änderung 29.09.2010)

2 Aufbau

Der Rahmenlehrplan kennt zwei Lernbereiche (Sprache und Kommunikation sowie Gesellschaft), wobei letzterer in acht Aspekte (5.1-5.8) gegliedert ist. Der Lehrplan ist modular aufgebaut. Die vier Module sind:

	Thematik	Referenz zu RLP
Modul 1	Recht und Ethik	4, 5.6, 5.1, 5.2
Modul 2	Politik und Staat	4, 5.5
Modul 3	Wirtschaft und Ökologie	4, 5.8, 5.4, 5.7
Modul 4	Kunst und Kultur	4, 5.3

2.1 Gliederung der Module

Leitidee	Die Leitidee steckt den Rahmen des Moduls ab.	
Gesellschaftliche Aspekte	Aspekte 5.1-5.8 des Lernbereichs Gesellschaft gemäss RLP	Die gesellschaftlichen Aspekte des Rahmenlehrplanes ABU, welche im Modul schwerpunktmässig bearbeitet werden, sind grau schattiert.
Lernbereich Sprache und Kommunikation	Teilkompetenzen gemäss Kap. 4 RLP	Die Teilkompetenzen werden in allen Modulen gefördert.
Handlungskompetenzbereiche	Im Mittelpunkt jedes Moduls stehen die vier Handlungskompetenzbereiche: - Selbst- und Sozialkompetenzen - Methodenkompetenzen - Sachkompetenzen - Sprachkompetenzen	
Schlüsselbegriffe	Die Schlüsselbegriffe sind verbindlich und dienen im Unterricht als Basis für die Vermittlung des Grundwissens.	
Kompetenznachweis	Auf der letzten Zeile ist die Form des Kompetenznachweises erwähnt.	

2.2 Unterricht

Der Lehrplan setzt ein Unterrichtskonzept voraus, welches Bezug nimmt auf die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Situation der erwachsenen Lernenden. Ausgehend vom Vorwissen werden die Grundlagen erarbeitet, um in einem handlungsorientierten, projektartigen Unterricht die angestrebten Kompetenzen individuell zu fördern. Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Beteiligten werden vorausgesetzt und die unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden angemessen berücksichtigt.

	Gesamt	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4
Präsenzunterricht (Lektionen zu 45 Min.)	180 Lektionen	60 Lektionen	60 Lektionen	30 Lektionen	30 Lektionen
Selbststudium	80 Stunden	20 Stunden	20 Stunden	30 Stunden	10 Stunden
Kompetenznachweis		schriftliche Prüfung und schriftliche Stellungnahme/Kommentar	Bearbeitungsaufgabe	Vertiefungsarbeit	Präsentation

3 Prüfungsreglement

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Das Prüfungsreglement ist in einem separaten Dokument (Prüfungsreglement Allgemeinbildung für Erwachsene) zu finden.

Modul 1	Recht und Ethik							60 Lektionen Präsenzunterricht 20 Stunden Selbststudium
Leitidee	Das Recht regelt die Beziehungen der Personen untereinander, der Personen zum Staat sowie der Staaten untereinander. Das Recht ist das Ergebnis eines gesellschaftlichen und politischen Prozesses und kann sich verändern. Das Recht definiert Rechte und Pflichten im persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld. Diese Rechte und Pflichten zu kennen, ist wesentlich für eine selbständige Lebensbewältigung. Dabei geht es auch um Fragen rund um die persönliche Sicherheit, um Verantwortung und Solidarität in der Gesellschaft. Die Ethik hinterfragt Werthaltungen und Handlungen und sucht nach allgemeinen Erklärungen. Ethische Überlegungen helfen, bei schwierigen Situationen auf der Grundlage der eigenen Werte zu entscheiden.							
Gesellschaftliche Aspekte	5.1 Ethik	5.2 Identität/ Sozialisation	5.3 Kultur	5.4 Ökologie	5.5 Politik	5.6 Recht	5.7 Technologie	5.8 Wirtschaft
Lernbereich Sprache und Kommunikation	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	interaktiv mündlich	interaktiv schriftlich	normativ / strategisch	
Handlungs-kompetenzbereiche	Selbst- und Sozialkompetenzen				Methodenkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - kann mit den eigenen Stärken und Schwächen beim Lernen umgehen und diese als Ergebnis der eigenen Lernbiographie verstehen - kann rechtliche Situationen allgemein und im Zusammenhang mit eingegangenen Verträgen selber bewältigen - kann im Kontakt mit Behörden die eigenen Interessen vertreten - kann eigene Werthaltungen hinterfragen und ist bereit sie zu vertreten 				<ul style="list-style-type: none"> - kann Lern- und Lesestrategien anwenden - kann Bezüge herstellen zwischen eingegangenen Verträgen und den eigenen Rechten und Pflichten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen und kann korrekt reagieren - kann gezielt Fragen stellen und ergänzende Informationen einholen 			
	Sachkompetenzen				Sprachkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - kann die rechtlichen Grundlagen (Rechte und Pflichten, Formvorschriften, gesetzliche Besonderheiten) der gängigen Vertragsarten (Miet-, Kauf-, Arbeits- und Versicherungsvertrag) erklären und anwenden - kann die gesellschaftlichen und rechtlichen Grundlagen des Steuerrechts, des Ehe-, Erb- und Güterrechts sowie des Sozialversicherungsrechts in Beziehung zur eigenen Situation erklären und anwenden - kann die Bedeutung von Ethik und Moral als Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Beziehung setzen zu aktuellen Fragen, wie Menschenrechte, Wertkonflikte und Sozialstaat - kann den generellen gesellschaftlichen Entwicklungsprozess als Teil des Wertewandels erklären 				<ul style="list-style-type: none"> - kann im Kontakt mit Behörden und Vertragsparteien Kommunikationsmittel (Brief, Formular, Mail, Telefon usw.) formal, stilistisch und inhaltlich korrekt einsetzen - kann im Gespräch Meinungen und Werthaltungen anderer wahrnehmen und eigene Meinungen und Werthaltungen überzeugend vertreten - kann in Texten Meinungen und Werthaltungen anderer wahrnehmen und eigene Meinungen und Werthaltungen in geeigneten Textformen zum Ausdruck bringen 			
Schlüsselbegriffe	Rechtsordnung, Menschenrechte, Rechte und Pflichten, internationale Abkommen, Vertragslehre, Formvorschriften, Verträge (z.B.: Miet-, Kauf-, Arbeitsvertrag), direkte und indirekte Steuern, Erb- und Güterrecht, Konkubinat, Haftung, Ethik, Moral, Respekt, Empathie, Wertkonflikte, Dilemma, Wertewandel, Sozialstaat, Solidarität, Verantwortung, Zivilcourage, Freiheit, Gerechtigkeit							
Kompetenznachweis	schriftliche Prüfung mit Fallstudie und Aufgaben zu Rechts- und Ethikinhalten sowie schriftliche Stellungnahme/Kommentar							

Modul 2	Politik und Staat							60 Lektionen Präsenzunterricht 20 Stunden Selbststudium
Leitidee	<p>In der Politik geht es darum, Lösungen zu finden für aktuelle gesellschaftliche Probleme. Dabei kommen politische Prozesse zur Anwendung, bei welchen die Bürgerinnen und Bürger aktiv teilnehmen können. Zum demokratischen Modell der Schweiz gehören auch staatliche Behörden, die vom Volk gewählt werden. Weiter ist die Rolle der Schweiz in der internationalen Völkergemeinschaft von Bedeutung.</p> <p>Der Staat stellt viele Regeln auf, die das persönliche, berufliche und gesellschaftliche Umfeld bestimmen. Diese Regeln basieren auf demokratisch getroffenen Entscheidungen. Die Analyse der Prozesse und Institutionen, welche Politik und Staat prägen, ist die Grundlage für eine aktive politische Beteiligung und für eine Einschätzung der Mittel, die dafür zur Verfügung stehen.</p>							
Gesellschaftliche Aspekte	5.1 Ethik	5.2 Identität/ Sozialisation	5.3 Kultur	5.4. Ökologie	5.5 Politik	5.6 Recht	5.7 Technologie	5.8 Wirtschaft
Lernbereich Sprache und Kommunikation	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	interaktiv mündlich	interaktiv schriftlich	normativ / strategisch	
Handlungs-kompe- tenzbereiche	Selbst- und Sozialkompetenzen				Methodenkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - kann zu aktuellen politischen Fragen die eigenen Interessen erkennen und eigene Positionen vertreten - kann zu aktuellen politischen Fragen die Interessen anderer erkennen und respektieren - kann die demokratischen Grundregeln als Basis des Zusammenlebens in der Schweiz nachvollziehen 				<ul style="list-style-type: none"> - kann zu politischen Sachfragen verschiedene Informationsquellen nutzen und die Pro- und Contra-Argumente einander gegenüberstellen - kann Grafiken und Statistiken als Informationsquelle nutzen und interpretieren 			
	Sachkompetenzen				Sprachkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - kann Elemente eines Staates (Regierungsformen, Gewaltenteilung, Aufgaben und Kompetenzen der Behörden) erklären - kann die in der Schweiz wesentlichen politischen Prozesse und Mitwirkungsmöglichkeiten (Wahlen, Abstimmungen, Initiative, Referendum und Petition) beschreiben - kann die Einflussmöglichkeiten von Interessengruppen auf dem Weg von Verfassungsartikeln und Bundesgesetzen beurteilen - kann die Rolle der Schweiz bezüglich internationalen Fragen (UNO, EU, bilaterale Verträge, Menschenrechte) einschätzen 				<ul style="list-style-type: none"> - kann aus Originalmaterialien von Interessenvertretungen politischer Akteure (Parteien, Verbände usw.) und Propagandamaterial zu Abstimmungskampagnen politische Werte erkennen - kann in Diskussionen aktiv eigene Ansichten mit Argumenten begründen - kann Textformen, die sich für kontroverse Auseinandersetzungen eignen (Erörterung, Kommentar, Leserbrief) situations- und adressatenbezogen einsetzen 			
Schlüsselbegriffe	Demokratie, Parlament, Bundesrat, Majorz- und Proporz-Wahlverfahren, Stimmen, Referendum, Initiative, Petition, EU, UNO, bilaterale Verträge, Föderalismus, politische Parteien, Gewaltenteilung, politische Strategie, Gesetzesentstehung, Medien, Staatsaufgaben							
Kompetenznachweis	Bearbeitungsaufgabe							

Modul 3	Wirtschaft und Ökologie							30 Lektionen Präsenzunterricht 30 Stunden Selbststudium
Leitidee	<p>In der Wirtschaft geht es um die Produktion und die Konsumation von Gütern und Dienstleistungen. Dabei stehen sich die knappen Mittel und die unbegrenzten Bedürfnisse der Menschen gegenüber. Dieser Konflikt zwischen den Wirtschaftsteilnehmern zeigt sich beispielsweise in der Forderung nach höheren Löhnen, tieferen Preisen, weniger Steuern oder gut ausgebildeten Arbeitskräften.</p> <p>In der Ökologie geht es um die Beziehungen und Wechselwirkungen in der Natur. Der vermehrte Eingriff des Menschen in die Umwelt zeigt sich beispielsweise beim steigenden Ressourcenverbrauch, dem Bevölkerungswachstum, der zunehmenden Mobilität oder den Auswirkungen des wachsenden Wohlstandes.</p> <p>Durch die aktuellen wirtschaftlichen und ökologischen Probleme sind die verschiedenen Wirtschaftsteilnehmer persönlich, beruflich und gesellschaftlich betroffen. Das Erkennen von wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhängen und von internationalen Abhängigkeiten ist die Voraussetzung für die Beurteilung von Chancen und Risiken der Globalisierung und des technologischen Fortschritts. Die weltweiten Entwicklungen erfordern zukunftsgerichtete Entscheidungen und selbstverantwortliches Handeln.</p>							
Gesellschaftliche Aspekte	5.1 Ethik	5.2 Identität/ Sozialisation	5.3 Kultur	5.4 Ökologie	5.5 Politik	5.6 Recht	5.7 Technologie	5.8 Wirtschaft
Lernbereich Sprache und Kommunikation	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	interaktiv mündlich	interaktiv schriftlich	normativ / strategisch	
Handlungs-kompetenzbereiche	Selbst- und Sozialkompetenzen				Methodenkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - kann die eigene Rolle und die eigenen Interessen als wirtschaftlich aktive Person (Arbeitnehmer/in, Konsument/in, Steuerzahler/in usw.) reflektieren - kann Konfliktlösungsstrategien anwenden 				<ul style="list-style-type: none"> - kann die Phasen eines Projektes planen, ausführen und reflektieren - kann eigene Ziele formulieren, umsetzen und reflektieren - kann das eigene Lernen dokumentieren und reflektieren 			
	Sachkompetenzen				Sprachkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - kann wirtschaftliche Grundtatbestände (Wohlstand/Wohlfahrt, Wirtschaftskreislauf, Preisbildung, Konjunkturverlauf) beschreiben - kann die Chancen und Risiken der Globalisierung und des technologischen Fortschritts auf die Gesellschaft, den Beruf und das eigene Leben beurteilen - kann die Ursachen und Auswirkungen dringender Umweltprobleme beschreiben und persönliche und staatliche Umweltschutzmassnahmen beurteilen - kann das persönliche ökologische Handeln reflektieren und nachhaltige Lösungsmöglichkeiten entwickeln 				<ul style="list-style-type: none"> - kann anhand von Graphiken und Statistiken den wirtschaftlichen Zustand der Schweiz beurteilen - kann wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge graphisch darstellen - kann Informationsbeschaffungsmethoden zweckmässig einsetzen und daraus ein Fazit ziehen - kann ein Interview und eine Umfrage vorbereiten, durchführen und auswerten - kann eine Dokumentation verfassen 			
Schlüsselbegriffe	Arbeitslosigkeit, Bedürfnisse, Bruttoinlandprodukt, Geld, Globalisierung, Konjunktur, Marktmechanismus, ökonomisches Prinzip, Produktion, Sozialpartnerschaft, Wettbewerb, Wirtschaftskreislauf, Emissionen, Klimawandel, Mobilität, Nachhaltigkeit, Recycling, Ressourcen, Technologie, Treibhauseffekt, Umweltverträglichkeit							
Kompetenznachweis	Vertiefungsarbeit							

Modul 4	Kunst und Kultur							30 Lektionen Präsenzunterricht 10 Stunden Selbststudium
Leitidee	<p>Kultur betrifft alles, was vom Menschen geschaffen worden ist. Sie umfasst die ganze Bandbreite von beispielsweise der Landwirtschaft, Sportveranstaltungen, Technologie bis hin zur Kunst. Sich mit der Kultur zu befassen, heisst, sich mit den grundlegenden Themen des menschlichen Lebens zu beschäftigen. Die Auseinandersetzung mit der heutigen Vielfalt von Kulturformen stellt eine besondere Herausforderung dar.</p> <p>Kunst umfasst die bildende Kunst (z.B. Malerei, Bildhauerei, Architektur), Musik, Literatur und darstellende Kunst (z.B. Theater). Brauchen wir überhaupt Kunst? Die Auseinandersetzung mit der Kunst fordert uns auf, uns mit eigenen und fremden Kulturen zu befassen.</p>							
Gesellschaftliche Aspekte	5.1 Ethik	5.2 Identität/ Sozialisation	5.3 Kultur	5.4 Ökologie	5.5 Politik	5.6 Recht	5.7 Technologie	5.8 Wirtschaft
Lernbereich Sprache und Kommunikation	produktiv mündlich	produktiv schriftlich	rezeptiv mündlich	rezeptiv schriftlich	interaktiv mündlich	interaktiv schriftlich	normativ / strategisch	
Handlungs-kompe- tenzbereiche	Selbst- und Sozialkompetenzen				Methodenkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - kann die eigene Haltung zu vertrauten und fremden Kulturereignissen reflektieren - kann die eigene Wahrnehmung von Kunst wiedergeben und hinterfragen - kann die eigene Wirkung bei einer Präsentation reflektieren 				<ul style="list-style-type: none"> - kann Medien gezielt einsetzen - kann rhetorische Mittel gezielt einsetzen - kann wirksame Notizen erstellen 			
	Sachkompetenzen				Sprachkompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> - kann die Auswirkung verschiedener Kunst- und Kulturformen auf die Gesellschaft analysieren - kann Kunst und Kultur als Spiegel der Gesellschaft wahrnehmen - kann verschiedene Kunstformen unterscheiden und verschiedenen Epochen zuordnen - kann ein Kunst- oder Kulturereignis vertieft analysieren 				<ul style="list-style-type: none"> - kann eine mündliche Präsentation vorbereiten, durchführen und auswerten - kann ein Feedback auf Präsentationen geben - kann einen Kommentar verfassen 			
Schlüsselbegriffe	Kunstgeschichte, Theater, Ausstellungen, Literatur, Musik, Film, bildende Künste, Architektur, Massenkultur, eigene und fremde Kulturen, Wahrnehmung, Ästhetik, Subkulturen, Subjektivität und Objektivität							
Kompetenznachweis	Präsentation zu einem ausgewählten Kulturereignis							